29.07.2020

Neues Förderprogramm "Digital Jetzt" startet am 7. September 2020

Unterstützt KMU bei Digitalisierungsvorhaben im Hard- und Softwarebereich

Das neue Investitionszuschussprogramm „Digital jetzt – Investitionsförderung für KMU“ unterstützt KMU und Handwerksbetriebe mit 3 bis 499 Mitarbeitern in zwei Modulen:

Modul 1: Investitionen in digitale Technologien, insbesondere Hard- und Software
Modul 2: Investitionen in die Qualifizierung der Mitarbeiter zu Digitalthemen

Ziel des Programms ist es, die Digitalisierung der Geschäftsprozesse zu fördern, um den Unternehmen neue Geschäftsmodelle zu ermöglichen.
Darüber hinaus werden die Mitarbeitenden befähigt, die Chancen der Digitalisierung zu erkennen, zu bewerten und die Digitale Transformation im Unternehmen voranzubringen.

Gegenstand der Förderung:
Modul 1: Gefördert werden Investitionen in konkrete digitale Technologien und damit verbundene Prozesse und Implementierungen. Hierzu gehören insbesondere Investitionen in Hard- und Software, welche die interne und externe Vernetzung der Unternehmen unter Beachtung verschiedener Aspekte fördern. Zu diesen gehören beispielsweise datengetriebene Geschäftsmodelle, Künstliche Intelligenz, Cloud-Anwendungen, Big-Data, Einsatz von Hardware (z.B. Sensorik, 3D-Druck) sowie IT-Sicherheit und Datenschutz.

Modul 2: Gefördert werden Investitionen in Qualifizierungsmaßnahmen für die Mitarbeiter des geförderten Unternehmens im Umgang mit digitalen Technologien. Hierzu gehören insbesondere Qualifizierungen oder Weiterbildungsmaßnahmen zur digitalen Transformationen, zur digitalen Strategie, in digitalen Technologien, in IT-Sicherheit und Datenschutz, zum digitalen und agilen Arbeiten oder in digitalen Basiskompetenzen.

Förderhöhe:
Die Zuschüsse werden in Form einer Anteilsfinanzierung gewährt. Die maximalen Förderquoten sind nach Unternehmensgröße bis zum 30. Juni 2021 wie folgt:

– Bis 50 Mitarbeiter: bis zu 50 Prozent
– Bis 250 Mitarbeiter: bis zu 45 Prozent
– Bis 499 Mitarbeiter: bis zu 40 Prozent

Ab dem 1. Juli 2021 sind die maximalen Förderquoten nach Unternehmensgröße wie folgt:

– Bis 50 Mitarbeiter: bis zu 40 Prozent

– Bis 250 Mitarbeiter: bis zu 35 Prozent
– Bis 499 Mitarbeiter: bis zu 30 Prozent

Die Untergrenze für die beantragte Fördersumme beträgt 17 000 Euro im Modul 1 sowie bei kombinierter Inanspruchnahme der Module 1 und 2. Für das Modul 2 beträgt die Untergrenze 3 000 Euro. Hintergrund für die recht hohen Untergrenzen sind vorhandene Länderprogramme, die weniger hohe Segmente abdecken und das Bestreben, diese sinnvoll zu ergänzen.

Mit der Abwicklung des Förderprogramms wurde der DLR Projektträger (DLR-PT) betraut. Kontakt: digitaljetzt@dlr.de; Telefon: +49 228 3821 2390 |

Die gesamte Förderrichtlinie finden Sie hier (Link: http:/https://www.bundesanzeiger.de/ebanzwww/wexsservlet?page.navid=to_bookmark_official&bookmark_id=rbyvIEYBw89MCDT9ELT) .

Anträge können ab 7. September 2020 gestellt werden. Nähere Informationen und das Antragstool finden Sie unter https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/digital-jetzt.html (Link: https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/digital-jetzt.html)

ANSPRECHPARTNER



Innovation, Umwelt, Energie

CHRISTIAN KIEN

Tel.: 0651 9777-540
Fax: 0651 9777-505
kien@trier.ihk.de